

Wichtige Tipps für Plattenbeläge zur Verlegung, Reinigung und Pflege

Qualität

Wir verwenden ausschließlich ausgewählte, hochwertige Natursteinkörnung und Natursteine, weshalb unsere Produkte den natürlichen Charakter wiedergeben. Unseren Qualitätsanspruch sichern wir, über die vom Gesetzgeber geforderte werkeigene Produktionskontrolle hinaus, freiwillig durch Fremdüberwachung durch den Güteschutz und Landesverband Beton- und Bimsindustrie Rheinland-Pfalz e.V. ab.

Imprägnierung und Beschichtung

Unsere werkseitig aufgebrauchte Imprägnierung ist eine farntonneutrale Imprägnierung für den Verschmutzungs- und Bewitterungsschutz. Unsere werkseitig aufgebrauchte nano-funktionelle Beschichtung verringert das Eindringen von Wasser und Schmutz in den Stein und erleichtert Ihnen die Reinhaltung und Pflege des Balkons oder der Terrasse. Es handelt sich nicht um Lack, sondern um eine farntonvertiefende, transparente Beschichtung. Dadurch bleibt der natürliche Charakter des Betonwerksteins erhalten. Zusätzlich zur Beschichtung sind unsere hochwertigen Produktserien hydrophobiert, wodurch die Wasseraufnahmefähigkeit des Betons reduziert ist.

Kontrolle

Prüfen Sie bitte die Paletten bei Anlieferung und vor Verlegung auf Übereinstimmung mit Ihrer Bestellung in Bezug auf Art, Menge und Qualität. Lösen Sie die Produktinformation (C Kennzeichnung) von der Palette ab, und bewahren Sie diese z.B. als Referenz für eine eventuelle Nachbestellung auf. Eventuelle Mängel, auch durch Transport- und/oder Verpackungsschäden, sind unmittelbar nach Feststellung und vor der weiteren Verwendung anzuzeigen. Erkennbare Mängel können nach Einbau oder Verlegung nicht als Reklamationsfall anerkannt werden. Bei einem Reklamationsfall wird ausschließlich das von uns gelieferte Material ausgetauscht. Im Vorfeld entstandene Transport- oder Verlegelkosten können wir in diesem Fall nicht ersetzen. Die Betrachtung eventuell vorhandener Mängel muss aus Augenhöhe und bei normalen Lichtverhältnissen (kein Streiflicht) erfolgen.

Verlegung von Betonplatten

Bei der Verlegung (ohne Verkehrsbelastung) sind die DIN 18318 und DIN 18333 und diese HÖLZGEN Empfehlungen einzuhalten. Voraussetzung für eine einwandfreie Verlegung ist ein den jeweiligen Anforderungen entsprechender tragfähiger, wasserdurchlässiger, frostsicherer und lagenweise verdichteter Unterbau. Auf die tragfähige Bodenschicht ist eine 20-30 cm dicke Filterschicht aus Splitt oder Kies in der Körnung 0/32 oder 0/45 mm unter Berücksichtigung des notwendigen Gefälles zur Vermeidung von Stauwasser einzubringen, auf lagenweise Verdichtung ist zu achten. Darauf wird der Plattenbelag in ein 3-5 cm dickes, humusfreies Splittbett der Körnung 2-5 mm verlegt. Die Platten müssen flächig aufliegen und sollten mit einem nicht färbenden Gummiham-

mer festzuklopfen. Bei Verlegung auf Balkonen, Dachterrassen oder anderen betonierten Flächen, ist ein Gefälle vom Gebäude weg von mind. 2 % einzuhalten, damit Oberflächenwasser ablaufen kann und Stauwasser vermieden wird. Der Unterbau muss als nasssefreie Konstruktion ausgeführt werden; eine eventuell vorhandene Abdichtung ist durch einen geeigneten Schutzvlies oder eine Bautenschutzmatte vor scharfkantigem Bettungsmaterial zu schützen. Für die Verlegung der Platten auf betonierten Flächen können Stetzlager, Mörtelsäckchen, (Fein-)Kies, Splitt oder Drain- bzw. Filtermatten verwendet werden. In jedem Fall ist das Gefälle von mindestens 2 % einzuhalten. Wir empfehlen die Einbindung eines Statikers und/oder Dachdeckers; es sind die Richtlinien für Dächer mit Abdichtung zu beachten.

Zu beachten

Mischen Sie Platten aus mehreren Paketen, um eine harmonische Flächenwirkung zu erzielen, insbesondere bei Verwendung mehrerer Formate. Nach dem Öffnen der werkseitig verpackten Paletten, sind die Platten nach einem eventuell notwendigen Transport in gleicher Art und Weise wie angeliefert zwischenzulagern. D.h., auf der Kante stehend, und stellen Sie beschichtete bzw. graue Oberflächen jeweils gegeneinander, um ein Verkratzen zu verhindern. Schützen Sie die Platten gegen Schmutz und Feuchtigkeit durch eine Folienabdeckung. Bei der Verlegung sind die Platten gegen Lehm, Schluff und Ton Kontakt zu schützen, da solche Verschmutzungen grundsätzlich schwer entfernbar sind. Zum Schneiden der Platten ist fachgerechtes Nassschneidewerkzeug zu verwenden. Vor dem Schneiden werden die Platten mit sauberem Wasser genässt, nach dem Schneiden ist der Schneidstaub (am besten unmittelbar) durch intensive Wasserreinigung zu entfernen. Bei Verlegung beschichteter Platten ist ein nicht färbender Gummihammer zu verwenden; beschichtete Platten dürfen auf keinen Fall mit einer Rüttelplatte abgerüttelt werden. Platten müssen mit Fugenkreuzen mit einer Breite von 3-5 mm verlegt werden. Verlegen Sie die Platten keinesfalls press (Platte an Platte); dieses führt während oder nach der Verlegung zu Kantenbeschädigungen. Es ist auf das fachgerechte und ausreichende Anlegen von Dehnungsfugen zwischen dem Plattenbelag und festen Bauteilen zu achten. Wir empfehlen die offene Verlegung, also keine Verfüllung der Fugen, wodurch Regenwasser ungehindert abfließen kann. Sollen die Fugen dennoch verfüllt werden, sind unbedingt die Empfehlungen und Hinweise des Herstellers zu beachten; prüfen Sie zuvor die Verträglichkeit zwischen Fugenmaterial und Oberflächenveredelung an Einzelplatten. Ungeeigneter Fugensand/-mörtel kann die Oberflächenvergütung angreifen. Wir übernehmen keine Gewähr für Platten, die ent-

gegen unserer Verlegeempfehlung verlegt wurden.

Nach der Verlegung sollte eine Grundreinigung erfolgen. Dazu empfehlen wir die HÖLZGEN GRUNDREINIGUNG. Sollte die Schutzwirkung einer Imprägnierung oder einer Beschichtung nachlassen, so kann diese aufgefrischt werden.

Farben und Strukturen

Farbliche und strukturelle Unterschiede sind durch natürliche Schwankungen der Natursteinkörnungen insbesondere bei verschiedenen Plattenformaten technisch unvermeidbar. Sie stellen keine Minderung der Qualität und des Gebrauchswertes dar. Auch durch unterschiedliche Fertigungsmethoden, z.B. von Treppen, Stufen und Platten, kann es trotz intensiver Prozesskontrolle zu Farb- und Strukturabweichungen kommen. Sie sind nach dem Stand der Technik unvermeidbar und kein Grund zur Reklamation. Optische Abweichungen von Ausstellungsstücken, Mustern und nachträglicher Zukauf der gleichen Art und Farbe stellen keine Gewährleistungsansprüche nach § 449 ff. BGB dar. Muster, Ausstellungsstücke sowie Bildmaterial unserer Produkte sind lediglich als unverbindliche Ansichtsstücke zu betrachten.

Natur und Technik

Grundsätzlich sind unsere imprägnierten und unsere beschichteten Platten gegen Ausblühungen werkseitig geschützt. Da es sich bei der Ausscheidung von Kalk nach Reaktion von im Wasser gelöstem Kalkhydrat und Kohlendioxid aber um eine naturgegebene chemische Reaktion handelt, kann es in jedem Betonprodukt zu Kalkausblühungen (der Bildung von Calciumcarbonat als weißen Rückstand) kommen. Der Gebrauchswert und die Qualität der Produkte werden dadurch nicht beeinflusst. Kalkausblühungen sind technisch nicht vermeidbar und stellen daher keinen Mangel des Produktes dar. Durch natürliche Bewitterung lösen sich Kalkausblühungen jedoch wieder auf. Nach dem Verlegen können in seltenen Fällen dunkle, feuchte Ränder oder Streifen auftreten. Hierbei handelt es sich um Feuchtigkeit durch Schneiden oder aus dem Verlegematerial, welches bevorzugt von der unteren Seite des Betonsteins eingedrungen ist. Bei beschichteten Platten tritt diese Feuchtigkeit im Wesentlichen nur nach unten aus, weshalb die Trocknung länger dauert als bei unbehandelten Platten. In seltenen Fällen können im nassen Zustand Fissuren („Haarrisser“) auf Betonprodukten sichtbar werden, die im trockenen Zustand mit dem bloßen Auge betrachtet nicht erkennbar sind; der Gebrauchswert wird durch Fissuren nicht beeinträchtigt; zur Steigerung der Rutschhemmung (u.a.) werden unsere Platten gestrahlt, wobei Kornausbrüche zu nadelstichtartigen Oberflächenfehlstellen führen können; der Gebrauchswert wird dadurch nicht

beeinträchtigt. Fissuren und Oberflächenfehlstellen stellen keine Mängel des Produktes dar, sofern die Produkte ansonsten den Normen oder Richtlinien entsprechen.

Reinigung und Pflege

Unsere beschichteten Platten sind reinigungsfreundlich. Die Beschichtung vermindert die Wasseraufnahme und damit den Transport und das Eindringen von Schmutz in die Betonoberfläche. Zudem reduzieren unsere feinkörnigen Oberflächen und Strukturen die Anhaftung von Schmutz. Der Pflege- und Reinigungsaufwand ist jedoch gegenüber unbehandelten Oberflächen reduziert. Grundsätzlich wird empfohlen, auch leichte Verschmutzungen unmittelbar nach dem Entstehen zu beseitigen. Flüssigkeiten können im ersten Schritt mit einem saugenden Medium (z.B. einem Mikrofasertuch) aufgenommen, Feststoffe mit einem Besen beseitigt werden. Sollte doch einmal eine Verschmutzung sichtbar bleiben, kann sie mit Wasser und/oder einem neutralen Seifenreiniger entfernt werden. Hartnäckige Verschmutzungen sollten mit von uns empfohlenen Reinigern beseitigt werden, wobei Vorversuche notwendig sind. Grundsätzlich dürfen bei beschichteten Platten keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden. Eine Reinigung mittels Hochdruckreiniger ist nicht empfehlenswert. Dreckfräsen dürfen nicht verwendet werden, da dadurch extrem hohe mechanische Punktbelastungen auftreten. Werden Schirmständer, Blumenkübel oder ähnliches auf die Platten gestellt, so ist eine Belüftung darunter erforderlich, da sich sonst alkalisches Schwitzwasser bilden kann. Es eignen sich z.B. Auflagen aus Kunststoff. Hohe mechanische Punktbelastungen sollten vermieden werden, denn diese können zur Beschädigung der Beschichtung führen. Einmal pro Jahr empfehlen wir eine Grundreinigung.

Verschmutzungen von Platten sind kein Reklamationsgrund, da diese von vielen Bedingungen wie Nutzung, Umgebung, Bepflanzung und Pflege abhängen. Bitte beachten Sie: durch eine Oberflächenbeschichtung benötigt Wasser länger zum Abtrocknen. Die Beschichtung kann ggf. aufgefrischt werden.

Regen und Schnee

Unsere beschichteten Platten sind wasserabweisend und trocknen deshalb vergleichsweise länger ab. Bei Schnee und Eis sollten stumpfe Streumittel eingesetzt werden, Streusalz darf nicht verwendet werden. Zur Schneebeseitigung sind Schneeschieber mit weicher Kontaktleiste zu verwenden, keine mit Metalleisten. Starkes, intensives Schneeschieben kann zur Beschädigung der Platten führen. Verfügbar Informationen finden Sie auf unserer Homepage.